



Releasenotes

für Nutzer der Sepura-Endgeräte

nach Programmierung auf P11 / K11

(Änderungen / Neuerungen für den Nutzer)

(veröffentlicht 11/2013)

1. Anpassung der DMO-Rufgruppen
Ab dem 01.09.2014 dürfen nur noch DMO-Rufgruppen im Frequenzbereich 406 bis 410 MHz genutzt werden.
Diese Rufgruppen sind bereits im Endgerät in folgenden Ordnern implementiert:
 - DMO_214-243
DMO-TBZ-Gruppen – Freigabe nur durch ASDN
 - DMO_307-614
DMO-Gruppen für alle BOS aus Niedersachsen – Struktur wie bisher
 - DMO_714-754
DMO-Gruppen für Bundes-BOS – Nutzung nur auf Weisung des originären Nutzers, z.B. Zoll, Bundespolizei, THW etc.)
 - DMO_OV
DMO-Gruppen für die Objektversorgung
 - DMO_EURO
DMO-Gruppen für die internationale Zusammenarbeit

Eine Nutzung dieser Rufgruppen steht bis 31.08.2014 unter dem Vorbehalt der ASDN.
2. Die bisherigen DMO-Rufgruppen befinden sich im Ordner „DMO (ALT)“ und können bis zum 31.08.2014 wie bisher genutzt werden, ab dem 01.09.2014 ist eine weitere Nutzung dieser Frequenzen ausdrücklich untersagt, da sie im Netz verwendet werden.
3. Implementierung zusätzlicher TBZ-Rufgruppen
 - Neue TBZ-Ordnerstruktur zur Nutzung durch alle BOS
TBZ_001-065, TBZ_066-130, TBZ_131-184, TBZ_185-246, TBZ_247-299, TBZ_301-360
 - Neuer TBZ-Ordner zur Nutzung für die Polizei
TBZ_501-530

Die vierstellige Rufgruppenkurzbezeichnung (Indexzahl) für die TBZ-Gruppen ist bundeseinheitlich noch nicht angepasst worden, d.h. alle Indexzahlen ab 7.000 können sich noch ändern. Die bundesweite Vereinheitlichung wird voraussichtlich zur nächsten der Anpassung des Codeplugs vorliegen.

4. Bei allen Funkgeräten ist das Auslösen eines Einzelrufs - Vollduplex deaktiviert.
5. Die Schlüsselnummer des Codeplugs ist im Startbildschirm und im Endgerätemenü unter Punkt 6 (Einstellungen), Reiter 7 (Kurzwahltasten) am Ende ersichtlich.
6. Die Totmann-Funktion ist derzeit deaktiviert, da das Betriebskonzept noch nicht endgültig abgestimmt ist. Dieses Betriebskonzept wird voraussichtlich zur nächsten Anpassung des Codeplugs vorliegen.
7. Im Menüpunkt „5 Gruppe / Ordner“ kann ein persönlicher Favoriten-Ordner mit TMO- und DMO-Rufgruppen eingerichtet werden.
Beschreibung:
 - „Neue Gruppe“ auswählen
 - Taste „Optionen“ betätigen
 - Im nun geöffneten Fenster „Einfügen“ auswählen
 - Ausgewählte Gruppe mit der „PTT-Taste“ bestätigen
 - Die ausgewählte Gruppe befindet sich nun im Favoritenordner
8. Ankommende Direktrufe erfolgen nun auch mit einem akustischen Signal.
9. Bei der **STP 9000er-Serie** lässt sich das ausgeschaltete **HRT** über die Notruftaste einschalten und sendet sofort einen Notruf an die zuständige Leitstelle und in die zuletzt eingestellte Gruppe.
Bei der STP 8000er-Serie ist das Einschalten über die Notruftaste nicht möglich.
10. Die Telefonie in das Festnetz ist über fest eingestellte Telefon-Gateways möglich.
11. Neue Belegung von Funktionstasten für Endgeräte der Polizei (P-Plug)

Taste * (Stern) bzw. Taste römisch 1	→ Tastensperre
Taste # (Raute)	→ EDV-Abfrage
Taste - (minus) oberhalb vom Display	→ Abrufen von verpassten Nachrichten / Anrufen
12. Neue Belegung von Funktionstasten für Endgeräte der Nichtpolizeilichen BOS (K-Plug)

Taste * (Stern) bzw. Taste römisch 1	→ Abrufen von verpassten Nachrichten / Anrufen
Taste # (Raute) bzw. Taste römisch 3	→ TMO- / DMO-Umschaltung
Taste - (minus) oberhalb vom Display	→ Tastensperre
13. Die Funktionstasten unterhalb des Displays können individuell durch langes Drücken angepasst werden.
14. Im DMO-Modus findet keine Aussendung von GPS-Daten statt, da eine Datenaussendung die Rufgruppe blockieren würde.
15. Bei der Versendung von SDS darf die Zieladresse nicht aus dem Telefonbuch übernommen werden, da sonst nur die dazugehörige OPTA ohne den Nachrichtentext der SDS versandt wird.
Die Zieladresse (ISSI) ist vor dem Versenden der SDS manuell einzutragen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

-  Service Desk UHD, Telefon 0511 9695-2000 (polizeiintern 07-22-2000) oder
-  per E-Mail an: asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de